

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt.

[Augsburg], 9. Nov. 1490

Daz gebet des weÿßen Salomonis

[urn:nbn:de:bsz:31-304731](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-304731)

Die vorden in

zeit. Darumb ich will dir verzeihen. vñ sage dir lob. vnd ich gesegne den namen des herren noch die weyl ich byn jung. Et dan dz ich stret. ich suchet die weyßheyt offentlich in meinem gebet. ich hie sehe vmb sy vor der zeit. vnd ich suche sy blß zu dem jüngsten. vñ sy blüet als die vorzeitig weynbeer. Mein hertz ist erfreuet in jr mein fuß gieng den rechten wege vnd ich suchet sy in meiner jugēt Ich neiget ein wenig mein oz. vñ empfienge sy. Ich fande vil weyßheyt in mir selber. vñ nam fast zu in jr. Der mir gibt die weyßheyt ich gebe in glori. wan ich habe geratsfraget daz ich sy thät. Ich habe lieb gehabt daz güt. vnd wurde mit geschēdet Mei sele hat gestritē in jr. vñ ich byn bestātet in jr thūung. Ich strecket mein hende in die hōhe. vnd mein sele leuchtet in jrer weyßheyt. vnd erleuchtet mein vnwissenheyt. Ich schycket mein sele zu jr. vnd fande sy in d'erkennung. Ich besaß mit jr das hertze vō anfang. darumb wurde ich nit verlassē. Mein bauch ist be trübt sy zesuchen. darumb besieze ich die gūten besizung. Wan der herze gab mir die zungen meinen lone. vnd in jr lob ich. Ir vngeleuten nāhnet eūch zu mir. vñ samlend eūch in daz haūß d' zucht. Darumb verziehet jr noch. vnd was sagt jr in disen dingen. Eūwer seelen dürsten stercklich. Ich thet auff meinen mund. vnd hab geredet. Bestellet eūch die weyßheyt on das silber. vñ vnderleget euren halß jrem joch. vnd eūwer

Isaiam den

sele empfahe die zucht. wan sy ist nahent zufinden. Secht. mit eūre augen. das ich hab ein wenig des altars dem höchsten fürsten. Do schyhen auß die gearbeyt. vñ hab mir funden vil rü. Empfahe die lere in maniger zale des silbers. vnd besieze in jr vil goldes. Eūer sele werde erfreuet in seiner erbarmbde. vnd jr werdet nicht geschendet in seinem lobe. würcket eūer werck vor d' zeit. vñ er gibt eūch euren lone in seiner zeit.

Ein eunde hat das buch Ihesu des suns Sprach. das do wirt genant Ecclesiasticus. das ist. das buch der Geystlichen zucht. Vnd hebet an daz gebet des weyße Salomonis.



Vnd Salomon neiget seine knie in dem angeichte aller kirchen israhel. vnd er thet auff seinem mund. vñ hüb auff sein hende zu dem hōmel. vnd sprach. O herze got israhel. kein got ist dir geleych. in dem hōmel oben. noch nyden auff der erde. der du behüttest dein zeuknuß. vñ die barmherzigkeit deinen geende kynde in dem angeicht in ganzem hertzen. du behüttest dauid deinem kynd die di ge die du im hast geredet in dem müd. vñ hast sy erfüllet in deiner hand. als diser tag. Vnd o herze got israhel. behüte nun dauid dein kynd meine vater. die dig. die du

hast geredet zu ihm . sagend . Der man gebristet diemir vō meinem antlitz . sitzend auff dem throne israhel . Vnd doch ob dem sun behuten mein ee . vñ geen in meinen geboten . als die getreuen giengē in meinē angezicht . Vnd nun o herzogot israhel . das wort ist geloubet das du hast geredet dauid deinem kinde . wann fürwar ob got gewonet bey dem menschen auff d erde . Ob dir nit begnügen der h̄mel des h̄mels . wie vil mer dz hauf das ich hab gebawen . Aber schau zu dem gebet deines kynds . vñ zu seiner bitung . o herre das du erhörst die gefälligkeit des gebets das dein kynd heut betet vor dir das deine augen seyen offen über dises hauf tag vnd nacht . in die stat . in d du sprachest anzuruffen deinten namen . vñ erhörst dz gebet . das dein kynd betet an d stat . vñ erhörst die bitung deints kyndes . vñ deintes volcks israhel . ob sy beten an d stat . vñ du erhörst vō h̄mel an der stat d̄ inwonūg . Vnd erhörst vñ sehest genädig ob d man sündet wider dich .

¶ Ein ende hat das gebet Salomonis . Vnd hebt an die vorrede in den weysagen Isaiam .



Niemand so d̄ siehet die propheten vñ jr bücher vñ jr geschriff . dz die sind geschriben vnd scheyden mit

kurzen clauseln vñ beschließworten . oder maß des gewyhtes des wortes . soll wānen das sy also sind gebundē mit solcher aufmessung bey den hebreyische . Auch sol nyemant wānen . das die propheten etwas geleychs haben mit den psalmen . od mit den sprüche salomonis . also . das wir sehen dz die psalmen haben vers . vñ darzu dz ende des büchs salomonis . Proverbiorū . Besunder vō der statt . die also spricht . Wer mag finden ein starckes weyb . Sünd vilmer soll er das wānen . das dz geschehe den propheten vñ jrēn sprüche das do gewonlich ist zu geschē in den sprüche demostenis . vñ des meisters tully . wann die haben geschriben mit den puncten die man heisset cola . vnd comata . vñ daz heissen wir lateinischē profate . Vnd das ist so man vnderwegē läßt versus . oder metra . wann warumb . die prophetē haben überall geschriben profam . vñ nit metra . noch versus . Aber wir haben das vor gesehen . das wir nācz wölle sein den lehern . Vnd darū habe vnder scheydung ein neūwe auflegung mit einem neūen geschlecht der geschriff . Vnd darū ist das zewissen zūm̄ erste vō ysaias . das er in seiner rede ist gar vernünftig vnd aussprechig . Vnd sicherlich er ist gewesen ein edelman . vñ dazū ist er gewesen ein hübscher vñ d̄ höfischer man gūtes gesprächs . Vnd hat nicher in seinen sprüche . das do beütisch oder grob lautt . oder das zu gemäschet sey der einfeltigen grob .